

Die Racketbespannung

Inhalt

[Hart oder weich?](#)

[Bespannung für Einsteiger](#)

[Bespannung für Fortgeschrittene und Profis](#)

[Spezialfall Hybrid Bespannung](#)

[Tabellarische Hilfestellung](#)

[Fazit/Empfehlung](#)

Die Bespannung beschreibt, wie stark die «Fäden» (Saiten) und mit welchem Saitentyp der Badmintonschläger gespannt wird.

Man sollte die Bespannung wählen, die zur eigenen Spielweise passt. Diverse Hersteller, bieten ein breites Sortiment an, um Deine Bedürfnisse abzudecken. Meistens sind es dieselben Hersteller wie jene der Schläger. Yonex, Babolat, FZ Forza, Wilson und Li Ning um nur einige davon zu nennen.

Hart oder weich?

Bei der richtigen Bespannung kommt es vor allem auf das Material und dem Durchmesser der Saite und der Härte der Bespannung an. Sowohl bei Einsteiger wie auch bei den Profis wird ein Saitendurchmesser von 0.60 bis 0.75 Millimeter (mm) gewählt. Um die richtige Auswahl zu treffen, sollten bekannt sein, dass eine harte Bespannung die Schlagweite minimiert. Dies lässt sich nur durch ein entsprechend höheres Schwunggeschwindigkeit ausgleichen. Die Bespannungshärte wird grundsätzlich in Kilogramm (kg) angegeben und hat zwischen Anfängern und Profis einen grossen Spielraum.

[<- zurück an den Anfang](#)

Bespannung für Einsteiger

Bei **Einsteigern** wird grundsätzlich eine **niedrigere Bespannungshärte** beim Badmintonschläger gewählt. Durch die flexiblere Bespannung (Netz) wird die Beschleunigung des Federballs und damit der Fluggeschwindigkeit erhöht. Man kann sich diesen Zusammenhang wie an einem Trampolin vorstellen. Des Weiteren wird dadurch die Belastung der Arme minimiert, da diese durch das Netz abgefangen wird. Für Einsteiger liegt die empfohlene **Härte bei 8.0 bis 9.5 kg**. Der geringe Härtegrad hat zusätzlich den Vorteil, dass der Bereich im Schlägerkopf erhöht wird, bei dem sich eine Erhöhung der Fluggeschwindigkeit erreichen lässt. Ein weiterer Vorteil von weicheren Bespannung ist zudem, dass der sogenannte „Sweat-Spot“, also der Bereich, wo man den Ball ideal zurückspielen kann, grösser ist und dadurch nicht mittige Treffer mehr verziehen werden.

Neben dem Härtegrad wird ein Blick auf die Saiten selbst geworfen. Für gute Spieleigenschaften empfehlen wir eine Dicke von höchstens **0.70 mm im Durchmesser**. Natürlich erhöhen dickere Saiten die Haltbarkeit der Bespannung, haben aber den Nachteil, dass die Präzision bei den Schlägen zurückgeht.

[<- zurück an den Anfang](#)

Bespannung für Fortgeschrittene und Profis

Bei **Fortgeschrittenen** und Profis wird auf die einzelnen Stufen der Fähigkeiten eingegangen. Je nach Fähigkeiten des Spielers liegen die Bespannungshärten bei **10 bis 12 kg**, während bei **Profis** eine Bespannungshärte von bis zu unglaublichen **18 kg** gewählt werden.

Härtere Bespannungen sind ausschliesslich im Profibereich üblich. Während die Härte zunimmt, nimmt der **Durchmesser** der Saiten ab. Dadurch wird ebenfalls die Präzision bei den Schlägen positiv beeinflusst. Sowohl bei Fortgeschrittenen wie auch bei den Profis wird ein Saitendurchmesser von **0.60 bis 0.70 mm** gewählt. Das dünnere Material bringt eine geringere Haltbarkeit mit sich, die sich vor allem bei den hohen Schwung- und Fluggeschwindigkeiten zeigt. Diese geringere Lebensdauer wird durch die Steigerung der Kontrolle und dementsprechend der Präzision von den Spielern in Kauf genommen.

[<- zurück an den Anfang](#)

Spezialfall Hybrid Bespannung

Was seit Jahren im Tennis üblich ist, wurde nun erfolgreich von YONEX auf den Badmintonmarkt gebracht: **längs und quer werden zwei verschiedene Saiten** auf das Racket gezogen. Im Badminton wie auch im Tennis vor allem mit dem Ziel, die Eigenschaften von zwei unterschiedlichen Saiten zu kombinieren. Die YONEX Aerobite-**Hybrid**-Besaitung für Badminton-Schläger kombiniert eine dünne Quersaite (0.61 mm) für gute Präzision und einer dickeren Längssaite (0.67 mm) mit besserer Haltbarkeit. Zusätzlich handelt es sich bei der farbigen Längssaite der AEROBITE um eine beschichtete PU-Saite, die einen sehr hohen Reibungskoeffizienten aufweist, mit dem Ziel bei den kurzen, angeschnittenen Schlägen am Netz, den Federball effektiver ins Trudeln zu bringen.

[<- zurück an den Anfang](#)

Tabellarische Hilfestellung

Hier eine Hilfestellung, mit der man feststellen kann, welche Saite die richtige ist. Dazu muss man sich fragen, was einem wichtig ist: Ist es die Halterbarkeit, die Beschleunigung, die Kontrolle oder das Spielgefühl?

Eigenschaften/ Bespannungshärte	Power	Kontrolle	Haltbarkeit	Ballgefühl	Armschonung
weicher (bis ca. 9 kg)	mehr	weniger	mehr	mehr	mehr
härter (10 bis 13 kg)	weniger	mehr	weniger	weniger	weniger

Eigenschaften/ Saitendurchmesser	Power	Kontrolle	Haltbarkeit	Ballgefühl	Armschonung
dünn (0.60 bis 0.68 mm)	grösser	grösser	geringer	grösser	grösser
dicker (von ca, 0.70 mm)	geringer	geringer	grösser	geringer	geringer

[<- zurück an den Anfang](#)

Fazit/Empfehlung

Wie bei der Wahl des Schlägers gilt auch hier. Was für den einen Spieler perfekt ist, kann für den anderen ungeeignet sein. Frag deinen **Racketspezialisten** nach der den verschiedenen Saiten. Er berät dich gerne und kann Dir bestimmt eine Empfehlung abgeben. Vielleicht kann er Dir sogar mehrere Schläger mit verschiedene Bespannungen zum Ausprobieren anbieten.

[<- zurück an den Anfang](#)